

Frank und Katrin Hecker

BLUMEN



entdecken & erforschen



Ulmer

Naturführer für Kinder

1
Frank und Katrin Hecker



BLUMEN

entdecken & erforschen



Naturführer für Kinder

Das steht im Buch

	Seite
Blumenforscher-Wissen	4
Blumen bestimmen	12
 Blütenfarbe Weiß	15
 Blütenfarbe Gelb	36
 Blütenfarbe Rot & Rosa	52
 Blütenfarbe Blau & Violett	70
 Blütenfarbe grünlich	82
Wo im Buch steht was?	92
Naturwerkstatt Blumen pressen und sammeln	96

Die Zeichen helfen dir beim Bestimmen:

- Die Blume ...
-  hat genau 4 Blütenblätter
 -  hat genau 5 Blütenblätter
 -  hat mehr als 5 Blütenblätter
 -  längliche Blüten
 -  hat kleine Blüten in einer Ähre
 -  ist giftig, Achtung!

- Sie blüht ...
-  im Wald
 -  auf Feld & Wiese
 -  am Wasser
 -  am Wegrand
 -  in Garten & Park

... von März
bis August





Hallo, lieber Blumenfreund
und liebe Blumenfreundin,

ich bin **Felix, der schlaue Fuchs**. Bestimmt ist es dir schon oft passiert, dass du eine hübsche Blume entdeckst, die du nicht kennst. Oft wissen auch die Erwachsenen nichts über sie und können dir nicht weiterhelfen. Dabei ist es immer spannend, über die Pflanzen um uns herum Bescheid zu wissen!

In diesem Buch zeige ich dir, wie du herausfinden kannst, welche Blume du vor dir hast. Dann geht der Spaß erst richtig los. Denn obendrein verrate ich dir viele Rezepte, Basteltipps und Naturwunder rund um deine Blume.

Und nun viel Spaß beim Stöbern und Bestimmen!

Blumenforscher- Wissen



Von der Wurzel bis zur Blüte

Blumen sind lebenswichtig Die indianischen Völker betrachten Pflanzen als heilig, da sie Vermittler zwischen Himmel und Erde sind: Aus der Erde ziehen sie Nährstoffe und Wasser, mit ihren Stängeln und Blättern weilen sie unter uns Menschen und ihre Blüten recken sie hoch ans Licht, zur Sonne, dem Himmel entgegen.

Ob heilig oder nicht, ohne Pflanzen könnten wir Menschen nicht überleben. Manche von ihnen liefern wichtige Arzneimittel, andere wie der Weizen sorgen dafür, dass wir Brot zu essen haben. Außerdem sind viele Pflanzen für Tiere eine wichtige Nahrungsquelle. Ohne diese vielen grünen Lebewesen könnte keine Kuh überleben, es gäbe keine Schmetterlinge und Bienen – und auch keinen Honig.

Warum gibt es Blüten?

Fast alles in der Natur hat seinen Nutzen: Wenn du dir eine Blüte von ganz Nahem anschaust, siehst du, dass sie aus viel mehr besteht, als nur aus den großen, bunten Blütenblättern!

Im Inneren jeder Blüte findest du viele kleine



Es gibt viele verschiedene Blütenformen und -farben.



Übrigens: Nicht jede Blüte ist so aufgebaut, es gibt auch interessante Ausnahmen (Seite 84)!

Staubbeutel: Das sind die männlichen Geschlechtsorgane, in denen winzige Pollenkörner heranreifen. Genau in der Mitte der Blüte sitzt das weibliche Geschlechtsorgan – der **Fruchtknoten** mit Griffel und Narbe. Gelangt männlicher Pollen auf den weiblichen Fruchtknoten, so wachsen darin die Samen der Blume heran.

Die Blüte dient also der Vermehrung: Aus jedem Samenkörnchen kann eine neue Blume heranwachsen.

Wozu ist die Wurzel da? Mit der Wurzel hält sich eine Blume im Boden fest. Die Wurzel kann aber noch mehr: Sie saugt Wasser und Nährstoffe aus der Erde, die jede Pflanze zum Wachsen braucht.

Manche Blumen wie der Löwenzahn haben lange, tief in die Erde reichende Pfahlwurzeln. Damit können sie auch bei Trockenheit wertvolles Wasser tief aus der Erde ziehen. Dicke Wurzelknollen wie bei der Seerose (Seite 32) können im Sommer viele Nährstoffe speichern, die im nächsten Frühjahr gebraucht werden.

Wozu brauchen Pflanzen Blätter? Ihre wichtigste Aufgabe ist es, das Sonnenlicht und die Luft einzufangen! Denn aus den 4 Zutaten – Nährsalze, Wasser, Sonnenlicht und Luft – stellt die Pflanze wertvollen Zucker her, den sie zum Wachsen und Blühen braucht.

Das geschieht in kleinen Mini-Kraftwerken in den Blättern, die man mit bloßem Auge nicht sehen kann. Diese Kraftwerke nennen Wissenschaftler **Blattgrün** oder **Chlorophyll** und den Vorgang, bei dem der Zucker entsteht, heißt **Fotosynthese**.

Welche Aufgabe hat dann der Stängel? Der Stängel einer Pflanze transportiert das Wasser und die Nährstoffe aus dem Boden hoch in die Blätter, damit der Zucker hergestellt werden kann. Diesen schafft er dann an die Stellen, wo Zucker zum Wachsen gebraucht oder gespeichert wird.



Mit Pollen eingepudert ...

Warum fliegen Insekten auf Blüten?

Bestimmt hast du schon einmal einen Schmetterling, eine Hummel oder einen Käfer auf einer Blüte landen sehen. Aber was suchen all diese Insekten auf der Blume?

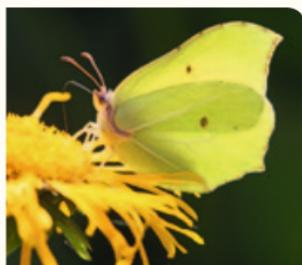
Lecker, lecker! Insekten finden in der Blüte feine Nahrung! Die winzigen Pollenkörnchen sind sehr nahrhaft und besonders bei Bienen beliebt. Diese sammeln ganze Pollenpakete und tragen den Pollen als Nahrungsvorrat in ihren Bienenstock.

Viele Blüten bieten Insekten auch süßen Nektar an. Du kannst beobachten, wie Schmetterlinge ihren langen Rüssel tief in Blüten stecken, um an den Saft zu gelangen. Auch Hummeln und Bienen bedienen sich gerne. Aber warum sind die Blüten so nett zu den Insekten?

Kostenlose Taxis Die Blüten bieten den Insekten all diese Leckereien, weil die Tierchen etwas für sie tun sollen!

Doch das merken die Tiere gar nicht, so beschäftigt sind sie mit dem Naschen und Schlecken.

Während sie in der Blüte herumkrabbeln, bleibt immer etwas von den klebrigen, feinen Pollenkörnchen im Pelz der Insekten



hängen. Wenn sie nun zur nächsten Blüte fliegen, bringen sie diesen Pollen mit. Der männliche Pollen gelangt zum weiblichen Fruchtknoten und nun können darin die Samen heranreifen. Man sagt, die Insekten bestäuben die Blumen. Ohne Insekten könnten viele Blumen gar keine Samen ausbilden!

Ganz viel Werbung Blumen, die für die Bestäubung Insekten brauchen, geben sich richtig Mühe, die Tierchen anzulocken. Nur deshalb tragen viele Blumen so schöne, große und bunte Blütenblätter. Sie sind nur Werbung, die den Insekten zeigen soll: „Kommt her! Hier gibt es viel zu naschen!“ Auch die süßen Düfte sind nur dazu da, Insekten herbeizulocken.



Kannst du dir denken, warum viele Bäume und auch Gräser überhaupt keine hübschen, bunten Blüten tragen? Genau, sie brauchen keine Insekten zur Bestäubung! Sie stellen Millionen winzig kleiner, superleichter Pollenkörnchen her, die einfach mit dem Wind zum nächsten Busch oder Gras verweht werden.

Wegweiser für Insekten In vielen Blüten wie bei der Wilden Malve (Seite 57) findest du auf den bunten Blütenblättern noch zusätzlich hübsche Muster in Form von Pünktchen oder Streifen. Das sind extra Wegweiser für Insekten! Damit zeigt ihnen die Blume den Weg zum Nektar – vorbei am Pollen, den das Insekt dann für umsonst zur nächsten Blüte tragen soll.